

Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V.



GNOR

Nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz
anerkannter Landespflegeverband

Landesgeschäftsstelle
Osteinstr. 7-9
55118 Mainz

Tel. 06131 - 671480
Fax 06131 - 671481
mainz@gnor.de
www.gnor.de

Ansprechpartner / Bearbeiter
Peter Schmidt
Bruchstraße 28
66851 Oberambach

GNOR e.V. • Osteinstr. 7-9 • 55118 Mainz

An
Planungsgemeinschaft MWW

Ottostraße 5

66877 Ramstein-Miesenbach

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:
Email v. 19. Mai 2017

Datum:
02. Juni .2017

Bebauungsplan „Am Kirchberg“ OG Lambsborn

Hier: Stellungnahme der GNOR

Sehr geehrte Damen und Herren

Zunächst vielen Dank für die frühzeitige Beteiligung am o. g.
Planungsverfahren.

Namens und im Auftrag der GNOR gebe ich folgende Aspekte in den weiteren
Verlauf:

Die Bebauung von Hanglagen ist grundsätzlich problematisch. Hier sollte u. E.
jeder einzelne Bauplatz entsprechend angepasst werden um die
Hangrutschgefahr auszuschließen.

Die teils heftigen Niederschläge entfalten durch das Gefälle verstärkt
erhebliches Überflutungspotential in unterliegenden Bauabschnitten oder
bestehender Bebauung. Dies kann nur gemindert werden durch Versickerung
und Nutzung des Niederschlagswassers auf den Parzellen. Entsprechende
Vorrichtungen sind notwendig und sollten festgeschrieben werden. Das trägt
ggf. auch zur Reduzierung des Grundwasserbedarfs bei.

Die Straßenbeläge sind u.E. so zu gestalten, dass direkte Versickerung des
größten Teils der Niederschläge unmittelbar versickern können.

Anlagen zum Auffang des immer noch überschüssigen Oberflächenwassers
mögen so gestaltet werden, dass die tiefsten Stellen mit einer Fläche von
etwa 10 m² 30 – 50 cm tiefer als der vorgesehene Ablauf liegen um eine
Reproduktion von im Naturraum vorkommenden Amphibien und Libellen zu
ermöglichen. Schilfbestände erhöhen die Wasserregeneration.

In der Pflanzliste sollten die Waldbäume gänzlich durch Obstbäume, im
geeigneten Bereich gerne auch Wildobstsorten, ersetzt werden.

Eine avifaunistische Bewertung ist m.E. erforderlich. Unsere Mitarbeiter
können dort auf Vorkommen des Neuntöters und weiterer geschützter
Heckenbewohnender Vögel verweisen. Auch Baumfalke wurden in der

Vorstand:

Dr. Peter Keller (Vors.),
Heinz Hesping (stellv. Vors.),
Dr. Stephan Blum (Schatz-
meister), Ulrich Diehl,
Dr. Carsten Renker,
Bernadette Riediger,
Prof. Dr. Michael Veith

Geschäftsadresse:

GNOR-Landesgeschäftsstelle
Osteinstraße 7 – 9
55118 Mainz
Tel. 06131-671480
Fax 06131-671481

Bankverbindung:

Postbank Ludwigshafen
BLZ 545 100 67
Kto.-Nr. 47 514 677

Registereintragung:

eingetragen im Vereins-
register beim Amtsgericht
Landau i.d.Pf.
Register-Nr. VR 989
am 03.08.1977

Umsatzsteuernr.:

26/656/0324/1



GNOR

Nach § 60 Bundesnaturschutzgesetz
anerkannter Landespflegeverband

Ortsrandlage beobachtet, zur Nahrungssuche. Eine Brut ist jedoch an den Waldrändern nicht gänzlich auszuschließen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

mit freundlichen Grüßen

i.A.

gez.

Peter Schmidt